



Das Bunte Haus

An dieser Stelle stand früher das Bunte Haus. Es hat diesen Namen, weil die Fassade mit bunten Mustern bemalt war. Eines der zahlreichen Geschäfte im Bunte Haus war auch die Leihbücherei von Fritz und Hedwig Staackmann. Das „deutsch-jüdische“ Ehepaar wurde von den Nationalsozialisten auf perfide Art und Weise verfolgt und schikaniert – ein Schicksal, das den Schriftsteller Michael Ende so berührte, dass er dem Ehepaar Staackmann in der „Ballade vom Heldentod eines deutschen Offiziers“ ein literarisches Denkmal setzte. Michael Ende selbst lebte als Kind ebenfalls im Bunte Haus und erfuhr durch seine Mutter von den Ereignissen um Fritz und Hedwig Staackmann.

Garmisch-Partenkirchen im Nationalsozialismus

Ein Audioguide der Schülerinnen & Schüler des Werdenfels-Gymnasiums - entstanden im Rahmen von „Bayern hören“, ein Projekt der Stiftung Zuhören in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk

Zum Audiobeitrag:



Text und Audiobeitrag: Daniela Heitlinger,
Ann-Katrin Baudrexler, Sebastian Bittner

Bildnachweis: Marktarchiv Garmisch-Partenkirchen / Foto Huber

In Kooperation
mit dem Markt
Garmisch-Partenkirchen



Stiftung
Zuhören



VR-Bank
Werdenfels eG

